

Schwierige Buchungslage im Asienverkehr

Verkehr von Nordeuropa nach Asien

Die aktuelle Buchungssituation für Verschiffungen von Nordeuropa nach Asien ist weiterhin dramatisch. Einige Reedereien kündigen bereits an, dass sich die Situation durch bevorstehende Blank Sailings im März noch weiter verschlechtern wird.

Um Lösungen anzubieten, verhandeln einige Reedereien bestehende Ratenvereinbarungen neu und offerieren sogenannte „Emergency Rates“.

Wir sind bemüht, die für Sie bestmöglichen Abfahrtsdaten zu realisieren.

Indische Service Steuer – Update

Dieses Update bezieht sich auf unsere LS News Nr. 2 vom 1. Februar 2017.

Für die Abführung der Service Tax von 4,5% bei prepaid oder collect Sendungen nach Indien an die indische Regierung ist der Reeder verantwortlich, der die Manifeste für solche Seefrachten erstellt. Der Reeder wiederum zieht diese 4,5% Tax von den Spediteuren ein.

Um die gesetzlichen Vorgaben des Empfangslandes einzuhalten, wird die Leschaco die India Service Tax ebenfalls entsprechend zur Anwendung bringen und diese an ihre Kundschaft weiter berechnen. Die Berechnungsgrundlage sind die Seefracht zuzüglich aller dazugehörigen Zuschläge.

Sollten Sie Fragen oder Anmerkungen zu unseren aktuellen Leschaco News haben, freuen wir uns, von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen

LESCHACO
Lexzau, Scharbau GmbH & Co. KG
Sales & Marketing | Kap-Horn-Str. 18 | 28237 Bremen | Deutschland

Besuchen Sie unsere Seite www.leschaco.com

Disclaimer

Bitte beachten Sie, dass wir alle Informationen aus diesem Kundenschreiben nach besten Wissen und Gewissen zusammengetragen haben und wir für die Richtigkeit keine Gewähr übernehmen können. Für den Fall, dass Sie zusätzliche Informationen benötigen oder sonstige Fragen sowie Kommentare haben, zögern Sie bitte nicht uns anzusprechen.

Es gilt deutsches Recht. Gerichtsstand ist Bremen.

Es gelten unsere "[Bedingungen für die Kommunikation per E-Mail](#)"

Wir arbeiten ausschließlich auf Grundlage der [Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen 2017 – ADSp 2017](#).

Hinweis: Die ADSp 2017 weichen in Ziffer 23 hinsichtlich des Haftungshöchstbetrages für Güterschäden (§ 431 HGB) vom Gesetz ab, indem sie die Haftung bei multimodalen Transporten unter Einschluss einer Seebeförderung und bei unbekanntem Schadenort auf 2 SZR/kg und im Übrigen die Regelhaftung von 8,33 SZR/kg zusätzlich auf 1,25 Millionen Euro je Schadenfall sowie 2,5 Millionen Euro je Schadenereignis, mindestens aber 2 SZR/kg, beschränken.

Außerhalb des Anwendungsbereichs der ADSp gelten für unsere Haftung unsere "[Regeln über die Haftungsbeschränkung außerhalb der ADSp](#)"